

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 51. Stück.

Sonnabend, den 18. December 1841.

Inhalt.

Die Hallische Schuljugend. — Kinder-Bewahr-Anstalt. —
Frauenverein. — Blindenanstalt. — Taubstummen-Anstalt. —
Armensachen. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer
Getreidepreis. — 43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Die Hallische Schuljugend.

Die Zahl der in den verschiedenen hiesigen Schul-
anstalten unterrichteten Schüler und Schülerinnen er-
giebt sich aus folgender bei Gelegenheit des Refor-
mationsfestes zusammengestellten Uebersicht.

I. Schulen der Franckeschen Stiftungen.

	Schüler	Schülerinnen
Das Königliche Pädagogium	96	
Die lateinische Hauptschule	254	
Die Realschule	212	
Die Bürgerschule	680	
Die höhere Töchterschule		123
Die Töchterschule		412
Die Freischulen	350	350
	1592	885

XLII. Jahrg.

(51)

II. Schu-

II. Schulen des städtischen Schulverbandes.

	Schüler	Schülerinnen
Die Bürgerschule	373	345
Die Armentschule	364	330
Die Petersbergische Schule	41	56
Die Schule zu Neumarkt	130	141
Die Schule zu Glaucha	150	100
	1058	972

III. Uebrige Gemeinde- und Privatschulen.

Die Domschule		90
Die katholische Schule	40	37
Die Hoffmannsche Schule	50	
Die Neuenhausche Schule		62
Die Schdnlebensche Schule	86	46
	In Summa	2826
		2092

2. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Zu Weihnachtsgeschenken für die Kinder empfangen wir von Fr. L. G. R. N. 2 Thlr., von W. durch die Pflegemutter 2 Thlr., von M. A. M. durch Fr. P. B. 2 Thlr. nebst einem Pack Linnen zum Charpiezupfen, von C. G. 2 Thlr., wofür wir mit dem Bemerken danken, daß, wenn auch andre unsrer Mitbürger zu gleichem Zweck uns etwas zukommen lassen wollen, die Mitglieder des Vorstandes so wie die Pflegemutter gern zur Annahme bereit sind.

Der Vorstand.

3. Frauenverein.

Zur Winterbekleidung für unsre Waisen haben wir feruer empfangen: Von Mad. St. 2 Thlr., aus Magdeburg

burg von Fr. v. P. 2 Louisd'or, von M. S. 2 Louisd'or, von E. M. 3 Thlr.; durch Frau Justizräthin Dr y a n d e r von M. M. 5 Thlr.; durch Frau Justizcommissarius J o r d a n von Fr. Dr. S. 1 Thlr., von Mad. B. 2 Thlr., von Ungen. 1 Thlr., aus einer Strafkasse für Unordnungen 15 Sgr.; von W. 1 Thlr.; von Ungen. 2 Thlr.; von B. 1 Thlr.; von Ungen. 3 Thlr.; von Fr. B. B. 2 Thlr.; durch Fr. Prof. E i s e l e n von Fr. Dr. W. 20 Sgr.; von W. M. 3 Thlr.; durch Madame S c h w a r z von Fr. J. G. 20 Sgr., von M. St. 1 Thlr., von Fr. J. G. 1 Thlr., von Ungen. 5 Sgr., von Ungen. 2 Thlr., von Ungen. 15 Sgr.; von Mad. Pr. ein Päckchen Sachen; von Mad. W. 10 Ellen Gingham und 1 Packet Sachen; von Fr. D. L. v. L. Kleidung für ein Mädchen; durch Fräulein Westphal ein P. Sachen, 1 Mütze, 1 P. Handschuh, 1 P. Strümpfe, 1 P. Schuhe; durch Fr. Justizcommissarius J o r d a n 1 P. Sachen; durch Fr. Bürgermeister E i s e n h a r d t 1 Korb mit verschiedenen Sachen; durch Fr. Superintendentin F u l d a von Fr. Dr. K. 15 Ellen Kattun; von Ungen. 2 Thlr.; von Fr. J. K. G. 1 Paß Sachen.

Mit dem herzlichsten Danke für diese milden Gaben verbinden wir die ganz ergebenste Anzeige, daß die unsern Waisen angeschafften Sachen Mittwochen 22. December, Nachmittags um 4 Uhr, in dem uns dazu gütigst verwilligten großen Saale der städtischen Bürgerschule auf der Waage ihnen bescheert werden sollen. Wir erlauben uns, hiezu Alle freundlichst einzuladen, welche durch ihre thätige Barmherzigkeit gegen unsre Waisen uns in den Stand gesetzt haben, denselben auch eine Weihnachtsfreude bereiten zu können, und halten uns versichert, daß sie gern durch ihre Gegenwart unsre und der Kleinen Freude erhöhen werden.

Für den Frauenverein
Franke.

4. Blindenanstalt.

Daß E. Majestät der König die Bürgschaft für die rückständigen Kaufgelder auf das zum Besten des Blinden-Instituts angekaufte Dr. Kuge'sche Grundstück Allergnädigst zu übernehmen geruhet haben und deshalb das Institut im Besitze des Grundstücks bleiben wird, theile ich hierdurch mit dem freudigsten Danke gegen Gott, der stets die Herzen der Menschen mit Liebe erfüllt, und in Verehrung der Gnade unfers erhabenen Königs, allen Freunden des Instituts mit. — Zugleich danke ich dem Hrn. Consistorialrath Prof. Dr. Müller, welcher bisher die Bürgschaft geneigtest übernommen hatte; desgleichen für die 15 Sgr. von Sch., 15 Sgr. von Fr. Dr. W., 1 Thlr. 15 Sgr. von Mad. W. den armen Blinden zum Weihnachtsgeschenk bestimmt.

Halle, den 11. December 1841.

Krause, Vorsteher der Blindenanstalt.

5. Taubstummen-Anstalt.

Der Unterzeichnete richtet hiermit die vertrauensvolle Bitte an die edeln Wohlthäter hier und in der Ferne, durch deren Menschenfreundlichkeit es der Taubstummen-Anstalt bisher gelang, ihren Zöglingen das Weihnachtsfest zum schönsten und bleibendsten der Feste zu machen, auch in diesem Jahre den 27 schuldblos Unglücklichen, unter denen die meisten ganz arm sind, die Gaben Ihrer Liebe zu spenden, und mir zur Bescheerung der armen Kinder zuzenden zu wollen.

Klos, Vorsteher der Anstalt.
(Am Kronprinzen Nr. 910.)

6. Armen sachen.

Auf seinen Antrag ist der bisherige Bezirksvorsteher, Rassen-Assistent Schmidt, des Amtes als Bezirksvorsteher für den XXI. Bezirk entbunden, und dies Amt dem Zimmermeister Helm übertragen worden.
Halle, den 11. December 1841.

Der Magistrat.

Heut überbrachte Herr Bäckermeister Glitsch als Geschenk für die Armen 11 Sgr. 6 Pf., gesammelt bei einem fröhlichen Kindtaufen.
Halle, den 13. December 1841.

Die städtische Armen-Kasse.

Gestern sind mir durch die Stadtpost zwei Thaler „zum Besten des Waisenhauses“ zugegangen. Ich habe sie sofort dem Herrn Inspector Dr. Liebmann mit dem Auftrage zugesendet, sie mit zum Ankauf von Weihnachtsgeschenken für unsre Waisenkinder zu verwenden, und glaube dadurch dem Sinne des freundlichen Gebers am besten entsprochen zu haben.
Halle, am 17. December 1841.

Der Director der Franckeschen Stiftungen
Dr. H. Niemeyer.

7. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
November. December 1841.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 13. Nov. dem Feilenhauermeister Hesse eine L., Friederike Christiane. (Nr. 69.)
Den

Den 18. dem Post- und Packboten Krause eine T., Johanne Friederike Wilhelmine Henriette. (Nr. 157.) — Den 22. dem Glasermeister Puppendorf ein S., August Carl Ferdinand. (Nr. 133.) — Den 28. dem Maurer Zwanzig eine T., Christiane Rosine. (Nr. 1389^b.) — Den 10. Decbr. dem Tuchmachermeister Lauterhahn ein S., Carl Friedrich. (Nr. 1036.)

Ulrichs parochie: Den 14. Novbr. dem Land- und Stadtgerichtsboten Winkler ein S., Friedrich Wilhelm Gotthelf. (Nr. 245.) — Den 24. dem Sattlermeister Lehmann eine Tochter, Charlotte Helene Marie. (Nr. 1533.) — Den 28. dem Maler und Lackirer Vetschtermann eine T., Friederike Rosalie Theresie. (Nr. 409.)

Moritz parochie: Den 28. Octbr. dem Professor Dr. Pott ein Sohn, Carl Friedrich Robert. (Nr. 535.) — Den 28. Nov. dem Handarbeiter Hagemann eine T., Rosine Christiane. (Nr. 2046^a.) — Den 29. dem Victualshändler Wipplinger eine T., Leopoldine Theresie. (Nr. 2075.) — Den 5. Dec. ein unehel. Sohn. — Den 9. zwei unehel. S. und eine unehel. T. (Entbindungs- Institut.)

Katholische Kirche: Den 25. Oct. dem Amtmann Kunkel ein S., Franz Leopold Wilhelm. (Querfurt.) Den 3. Decbr. dem Zimmermann Sprotte eine T., Caroline Christiane Dorothee. (Nr. 1042.)

Neumarkt: Den 31. October dem Schneidermeister Harner ein S., Carl Gustav Friedrich. (Nr. 1353.)

Glauchau: Den 24. Nov. dem Zimmermann Koch ein S., August Edmund Carl. (Nr. 1687.) — Den 26. dem Bäckermeister Mannsfeld ein Sohn, Reinhold. (Nr. 1951.) — Den 3. Dec. dem Zimmermann Plösz ein S., Friedrich Wilhelm Reinhold. (Nr. 1895.)

Militairgemeinde: Den 22. Novbr. dem Wachtmeister Junker eine T., Louise. (Nr. 258.)

Israelitische Gemeinde: Den 14. Nov. dem Kaufmann Silberberg eine T., Theresie. (Nr. 905.)

b) Ge:

b) Gestorbene.

Marienparochie: Den 8. Dec. des Schuhmachermeisters Böge Ehefrau, alt 28 J. 11 W. Unterleibs-entzündung. — Des Wäblers Zeincke S., Carl, alt 10 J. Halsbräune. — Den 9. die unverehelichte Christiane Wagner, alt 42 J. Schlagfluß.

Ulrichsparochie: Den 7. Dec. eine unehel. F., alt 2 W. 3 F. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 5. Decbr. des Zimmergesellen Beckmann S., Gottfried Carl August, alt 2 J. 3 W. 2 F. Wasserkopf. — Den 8. der Victualienhändler Danneil, alt 71 J. 8 W. Brustkrankheit. — Den 9. des Tischlers Denzau F., Marie Friederike, alt 6 J. 10 W. Auszehrung. — Den 11. des Handarbeiters Lennig F., Friederike Christiane Auguste, alt 9 J. 2 W. 4 F. Steckfluß.

Glauch: Den 10. Dec. des Handarbeiters Lorenz Ehefrau, alt 61 J. 8 W. 1 W. 6 F. Steckfluß. — Den 12. des Gastwirths Kopp Wittwe, alt 48 J. Auszehrung.

Militairgemeinde: Den 5. Decbr. der Fäßlir Diegelt, alt 19 J. 11 W. Nervenfieber.

8. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. December 1841.

Weizen	1	27	6	bis	2	20	—	—
Roggen	1	7	6	1	12	6	6	
Gerste	—	22	6	—	26	3	3	
Hafer	—	13	9	—	16	3	3	

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus Dryander,

Bekannt:

Bekanntmachungen.

E x t r a c t

aus dem Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg
de 1841. (S. 289.)

Nr. 509. Verbot des Gebrauchs von Schlitten
ohne Deichsel in den Städten
betreffend.

Da im Winter und namentlich bei eintretender Glätte
durch den Gebrauch von Schlitten ohne Deichseln, in den
Städten leicht Unglücksfälle oder Beschädigungen herbei-
geführt werden können, so bestimmen wir hierdurch auf
Grund höherer Genehmigung, daß zukünftig sich Niemand
in den Städten bei eingetretenem Schneefall oder
wenn sonst in den Straßen Glätte entstanden ist, der
Schlitten ohne Deichsel bedienen darf.

Contraventionen hiergegen sind mit einer Geldstrafe
von einem bis fünf Thalern oder mit verhältnißmäßi-
gem Gefängniß zu ahnden.

Merseburg, den 13. November 1841.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende hohe Verordnung wird hiermit zur öf-
fentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 4. December 1841.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die nachstehend beschriebenen Rösche sind von uns
in Beschlag genommen, weil solche am 29. October d. J.
angeblich von dem vormaligen Kellner Louis Hübner
zum Verschafe gegeben sind, dieser solche nicht kennen will,
und die Umstände auf die Vermuthung leiten, daß die
Rösche gestohlen seien. Wer über dieselben Auskunft
geben

geben kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Behörde zur Mittheilung an uns Anzeige zu machen. Kosten erwachsen ihm dadurch nicht.

Halle, den 11. December 1841.

Das Königl. Inquisitoriat.

Beschreibung.

Nr. 1. ein sehr wenig getragener Mannsüberrock von feinem dunkelblauen Tuche, nach neuern Schnitt, mit angefekter Taille, zwei Reihen kleiner einfacher übersponnener Knöpfe, weißem Vachentfutter in den Ermeln, schwarzem Kattunfutter am Leibe, den Taschen und Taschenbesatz;

Nr. 2. ein schon getragener, doch sonst nicht beschädigter Mannsüberrock von dunkelblauem Tuche mittlerer Güte, Schnitt wie Nr. 1, zweien Reihen übersponnenen, ein Kreuz zeigende Knöpfe, in den Ermeln und einem Theile des Rückens mit weißer, in dem übrigen Theile des Rockes und über den Taschen mit schwarzer Leinwand gefüttert.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das in der Vorgasse hieselbst sub Nr. 1378. 1379 und 1380 belegene, dem Zimmermeister *Immanuel Gottfried Arnold* gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1579 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf., soll

am 26. Februar 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekanntem Erben des verstorbenen Holzhändlers *Johann Christian Mundt* sen. zu Weißenfels werden hierzu öffentlich vorgeladen.

In unserm Verlage erschien so eben:

Apostolischer Zuruf an uns, die wir heute das 300jährige Bestehen der evangelischen Kirche in unsrer Stadt mit dankbarer Freude feiern. — Predigt am 21. Sonntage nach Trinitatis als an dem dreihundertjährigen Reformationsjubelfeste der Stadt Halle am 31. October 1841 bei dem Vormittagsgottesdienste in der Oberpfarrkirche zu Unsern Lieben Frauen gehalten und auf Verlangen dem Druck übergeben von K. Ch. Lebr. Franke, Doctor und Professor der Theologie und Archidiaconus an genannter Kirche.

Der Ertrag ist für den hiesigen Bürgerrettungsverein bestimmt. Preis 2½ Sgr.

C. A. Schwetschke und Sohn.

In meinem Verlage ist erschienen:

Dryander, H. L., Diaconus, Predigt für die evangelische Schuljugend am zweiten Tage des Halleschen Reformations-Jubelfestes gehalten. Gehftet. 8. Preis 2½ Sgr.

J. S. Lippert.

Empfehlung.

Mein Lager von allen Sorten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Königl. Sächs. Chocoladenfabrik des Herrn

C. G. Gaudig in Leipzig und Dehnic ist in frischer Waare bestens assortirt und empfehle ich dieses gute Fabrikat zu den billigen Fabrikpreisen.

Halle, im December 1841.

J. A. Pernice.

250 Thlr. werden auf ein Landgrundstück zur ersten Hypothek zu erborgen gesucht Geisstr. Nr. 1290. Arndt.

Ferdinand Weber,

Märkerstraße nahe am Markt,

empfehlte sein jetzt sehr stark sortirtes Lager von Sinombre, und Hängelampen, Arm- und Tafelleuchter, Platinafeuerzeuge, Kaffeebretter, Fruchtkörbe, Tabaks- und Zuckerkasten, Wachstochbüchsen, so wie alle Sorten fein lackirte Waaren zu billigen Preisen.

Die Ausstellung von Spielsachen, welche dieses Jahr mit vielen neuen Gegenständen ganz besonders schön ausfällt, empfiehlt zur gefälligen Abnahme
Ferdinand Weber.

Conditorei-Anzeige.

So eben erhielt ich noch eine Sendung schöner Weihnachtsachen, bestehend in Chocoladen-, Marzipan- und Tragent-Figuren, und empfehle solche einem hochgeehrten Publikum, so wie feine Liqueur-Bonbons, Conserve, Kartoffeln und Hering und alle andern Conditorei- und Kuchenwaaren, Pfefferkuchen mit Namen und andern Verzierungen. Bestellungen werden prompt und gut ausgeführt.

D. Lehmann neben dem goldnen Löwen.

Die Conditorei von Adolph Orho empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl seiner und neuer Confecturen, als: Marzipan, Conserve, Chocoladen-Figuren, f. Tragent-Arbeit, französische Bonbons, f. Liqueursachen u. f. w., und ladet zum gütigen Besuch ganz ergebenst ein.
Halle, den 18. December 1841.

E. f. Arac, Pecco, Perl- und Imperial-Thee empfiehlt S. A. Hering.

Feine Lagerbiere die Tonne 3 Thlr. 25 Sgr. bis 6 Thlr. desgl. Erlanger die Tonne 3 Thlr. bis 3 Thlr. 7½ Sgr. sind fortwährend zu haben in der Ornsold'schen Brauerei am Klaussthor. C. Börner.

C. Hanson

Papier- und Buchbinderwaaren-Handlung,
Rannische Straße Nr. 498,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste als Geschenke eine große Auswahl von Lederwaaren, als: Brieftaschen, Zeichen-, Schreib- und Schulmappen, Etgarrren; und Zahnstocher-Etuis, auch Toiletten fein und ordinaire, Tuschkasten, Schreib- und Zeichenbücher, so wie alle in diesem Fach vorkommende Artikel zu den billigsten Preisen.

Stammbücher

in Sammt, Atlas, Pergament, Leder und Papier gearbeitet, sehr elegant, sind von 2 Egr. bis 2 Thlr. vorrätzig bei
C. Hanson.

Regenschirme

in Seide und Baumwolle, geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt in allen Größen und zu billigsten Preisen

C. E. Stracke, große Steinstraße.

C. Trobisch

in der großen Klausstraße

empfiehlt zu diesem Feste sein gut sortirtes Lager von den neuesten Sorten langen und kurzen

Tabakspfeifen,

Eigarrenspitzen feinsten Art, Rohrstöcke mit Haken und andre Sorten mehr; er verspricht die billigsten Preise.

Bei herannahendem Feste erlaube ich mir eine Auswahl passender Weihnachtsgeschenke bestens zu empfehlen. Auch ist die obere Etage zum 1. April 1842 zu beziehen, Brüderstraße Nr. 221.

Heinrich Kretschmann.

Die jetzt so beliebten Berliner Stell-Lampen von Messing empfiehlt
Ferdinand Weber.

☞ Außerordentlich wohlfeiler Verkauf ☞
 schlesischer Leinwand: Waaren
 von

Moriz Heymann aus Breslau

☞ am Markte Nr. 739

im Creuzmannschen Hause, erste Etage. ☞

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarke empfehle ich einem geehrten Publikum folgende Waaren, die ich zu äußerst billigen aber festen Preisen verkaufe, als:

$\frac{3}{4}$ breite Kleider: und Schürzenleinwand in den schönsten Mustern und ächtesten Farben 3 Sgr. die Elle.

$\frac{3}{4}$ breite Ueberzüge und Federleinwand $3\frac{1}{2}$ — 4 Sgr. die Elle.
 volle $\frac{3}{4}$ breite Schmiedeberger Ueberzüge und Federleinwand (rein Leinen) à 5 — $5\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle.

$\frac{3}{4}$ breiten Bettzwillich $4\frac{1}{2}$ — 5 Sgr. die Elle.
 volle $\frac{3}{4}$ und $\frac{3}{8}$ breiten leinenen Bettzwillich beste Qualität von $8\frac{1}{2}$ — 10 Sgr. die Elle.

Eine Auswahl weißgarniger und gebleichter Leinwand in allen Nummern von 7 — 20 Thlr. das Schock.

Extrafeine weiße Weben: Leinwand 20 — 40 Thlr. d. W. be
 Weiße Kesterleinwand in halben Schocken von $2\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{4}$ Thlr. das halbe Schock.

Feine bunte Cambrics, dunkle und couleurt Ritzeys, bunter Körper und Damaste zu Schlaftröcken, Franz: und schwarze Leinwand, feinen Shirrings zu äußerst billigen Preisen. — Feine Damast: und Zwillich: Tischgerede bestehend aus 1 Tafeltuch und 12 Servietten von 5 — 10 Thlr. das Gedeck. Wiederverkäufer oder Familien welche ganze Stücke kaufen, erhalten einen besondern Rabatt, und können sämtliche Waaren noch besonders zu Ausstattungen und Weihnachtsgeschenken empfohlen werden.

Moriz Heymann aus Breslau.

Eine neue Auswahl solider Gold: und Silberwaaren, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt zu billigen Preisen

S. Gansen, große Ulrichsstraße Nr. 5.

Zu vermiethen.

Mehrere herrschaftliche Logis mit allem Zubehör, auf Verlangen auch Stallung und Einfahrt, sind zu Ostern künftigen Jahres zu vermiethen. Näheres sagt
Ernsthal.

Kleine Klausstraße Nr. 913 ist das Logis, welches der Wundarzt Herr Steuer seit mehreren Jahren bewohnt, 2 Stuben nebst Zubehör, Veränderungshafber vom 1. April 1842 zu vermiethen. **Sammer.**

In unserm Hause große Steinstraße Nr. 181 ist vom 1. Januar ab die erste Etage zu vermiethen.
W. Brunzlow & Sohn.

Schulberg Nr. 100, der Fronte des Universitätsgebäudes gegenüber, ist ein Logis an eine anständige, kinderlose Familie zu vermiethen und den 1. April k. J. zu beziehen.

Schmeerstraße Nr. 490 ist noch ein tapezirtes Logis nebst Zubehör an Einen oder ein paar stille Leute für den Preis von 18 Thlr. jährlich sofort zu vermiethen.

Wittwe Schmidt.

Eine Niederlage nebst daran stoßender Stube, welche beide jetzt Herr Buchhändler Mühlmann im Gebrauch hat, ist von Ostern n. J. ab zu vermiethen, großer Berlin Nr. 429.

Holzauktion.

Montag den 20. d. M. früh 10 Uhr sollen starke Erlen-, Eschen- und Akazien-Stangen, so wie Reisholz in Schocken, bei Dieskau meistbietend verkauft werden.

Der Jäger Herbst.

Ein wohlgezogenes junges Mädchen, welches früher in einem Ladengeschäft conditionirte, auch einer kleinern Wirthschaft vorstand, sucht ein anderes Unterkommen bei einer anständigen Familie als Gehülfin im Hauswesen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst das Nähere erfragen Langegasse Nr. 1797.

⚔ Zur gütigen Beachtung.

Lagerbier schweres à Seidel 1 Egr.

do. leichteres = 10 Pf.

so wie auch Winterweißbier,
alle 3 Sorten in ausgezeichneter Güte werden
verzapft in dem Drenold'schen Schenklocale am
Klausthore.

Fortwährend frischen Königsberger Marzipan bei
J. S. Stegmann.

Genueser Citronat, candirte Pomeranzenschalen,
doppeltes Rosenwasser, Citronenöl, so wie alle andere
Materialwaaren zu billigsten Preisl bei
J. S. Stegmann.

Eine Nachsendung ganz feiner moder-
ner Strickereien ist noch angekommen bei
Wilhelmine Sartier.

In Nr. 1019 kleine Ulrichsstraße ist schönes Weizen-
mehl zu Christwecken so wie auch gutes Roggenmehl fort-
während billig zu haben. Auch ist daselbst ein großer Aus-
zieherisch und eine große Waschwanne billig zu verkaufen.

In der Festwoche Dienstag und Donners-
tag Breihan bei Rauchfuß sen.

⚔ Dienstag und Donnerstag vor dem Feste wird
in der Brauerei zum blauen Engel Broihan gefast.
Sioli.

Montag den 20. und Donnerstag den 23. Decbr.
ist im Neuenwerk und im Schwemmen Brauhause Brei-
han zu haben bei Müller.

Rünfrigen Montag und Donnerstag Brei-
han bei Rauchfuß junior.

Auf dem Wege von der Geiststraße über die Promenade nach der Post ist ein Brief mit der Adresse: „An den Kaufmann Hrn. Ernst Weißflog Wohlgeb. Gera“ verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Gratification in d. Exped. dieses Blattes abzugeben.

Am 18. Decbr. früh 8 bis 10 Uhr sollen im Gasthofe zum Kronprinzen ein Paar starke Wagenpferde, 5 und 6jährig, gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Besten Genueser Citronat und frisches Rosenwasser von diesjährigen Blättern empfiehlt, nebst alle übrige Materialwaaren zu den billigsten Preisen M. Förster.

Extra feinen Bloem: Thee in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund Dosen empfiehlt ergebenst Moriz Förster.

Ein mit guten Attesten versehener Kutscher, der zugleich etwas aufwarten kann, wird gesucht. Das Nähere beim Gensd'armerie: Wachtmeister Lässig in Halle, Neumarkt Nr. 1251.

Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des vierten Quartals vom 42sten Jahrgang ersuchen wir die verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das erste Quartal des 43sten Jahrgangs mit sechs Silbergroschen an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen, deren Milde zum Besten der hiesigen Armen irgend einen größeren Betrag bestimmt, bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen der Herumträger bemerken zu wollen.

Die einzurückenden Bekanntmachungen bitten wir immer spätestens bis zum Abend des vorletzten Tages, an welchem ein Blatt erscheint, einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zum nächsten Stück zurückbleiben.

Die Redaction.